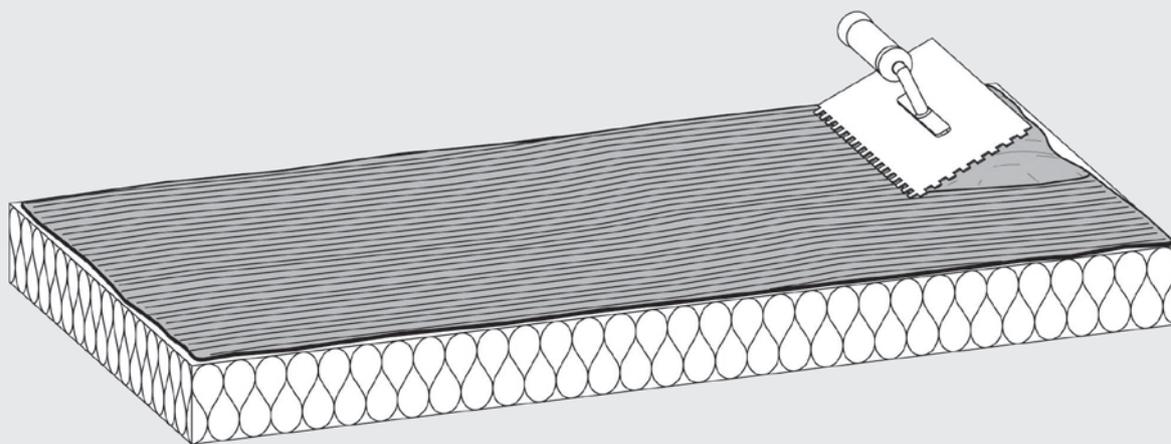
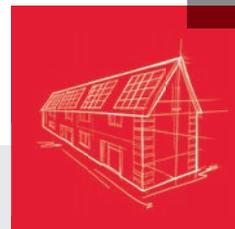


# Ergänzungsprodukt Mörtelkleber

Technisches Datenblatt



Mineralischer Kleber zur Befestigung der Rockwool Dämmplatten  
im Innen- und Außenbereich auf tragfähigem Untergrund.

Geeignet für die Verklebung von:

- Planarock
- Planarock Plus

# Ergänzungsprodukt Mörtelkleber

## Anwendungsbereich

Verklebung von ROCKWOOL Dämmplatten auf tragfähigen vorbehandelten Untergründen im Innen- und Außenbereich. Nicht geeignet als Spachtelmasse auf Steinwolle-Platten. Nicht für WDVS geeignet.

## Verarbeitung

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund ist grundsätzlich im Vorfeld auf die Eignung für die reine Klebmontage zu überprüfen. Nichttragfähiger Putz oder nichttragfähige Beschichtungen/Farben sind rückstandslos zu entfernen. Der Untergrund muss trocken, sauber, eben (Toleranzen gemäß DIN 18202/18203) und frei von Verunreinigungen sein. Staub, Schmutz, Öl, Fett, lose Teile sowie Trenn- und Sinterschichten etc. müssen durch geeignete Maßnahmen entfernt werden. Unebenheiten im Untergrund sind vollständig zu verspachteln. Sandende, mehlig oder stark saugende Untergründe bedürfen einer Vorbehandlung mit der ROCKWOOL Tiefengrundierung – siehe Datenblatt Tiefengrundierung. Glatter Sichtbeton sowie dichte Farbanstriche/Beschichtungen sind mit der ROCKWOOL Haftbrücke vorzubehandeln – siehe Datenblatt Haftbrücke. Rostige und feuchte Stellen dürfen nicht mit Dämmung abgedeckt werden, bevor die Ursache für den Schaden gefunden und fachmännisch behoben worden ist.

### Verarbeitungsempfehlung

Ein Papiersack ROCKWOOL Mörtelkleber mit ca. 5,7 l Wasser mit Rührwerk anrühren. Nicht mehr Material anmischen, als innerhalb von etwa 30 Minuten verarbeitet werden kann. Nach dem Anrühren die Klebmasse nicht noch mal erneut aufrühren. Klebeoffene Zeit: max. 10 min. Verarbeitungszeit: max 30 min.

### Verklebhinweis

Den ROCKWOOL Mörtelkleber im 1. Schritt dünn in die Plattenrückseite einarbeiten. Danach erfolgt ein vollflächiger Auftrag des Klebers mittels Traufel. Der Kleber wird dann mit einem geeigneten Zahnspachtel abgezogen. Empfehlung: mind. 8er Zahnspachtel. Bei großen Dämmdicken größeren Zahnspachtel verwenden. Anschließend die Kellerdeckenplatte direkt und ohne Standzeit an den Untergrund drücken und den Kleber einschwemmen. Eine zusätzliche zeitweise Abstützung der Dämmplatten, insbesondere bei größeren Dämmdicken, kann notwendig sein.

Alternative Klebverfahren können ebenfalls angewendet werden bzw. eher geeignet sein z.B. Punkt-Wulst Verfahren oder Floating-Buttering Verfahren.

### Materialverbrauch

Der Materialverbrauch hängt stark vom Untergrund, der Dämmdicke und dem angewendetem Auftragsverfahren ab.

- Einseitig vollflächige Verklebung: Ca. 5 bis 7 kg/m<sup>2</sup> (bei Verwendung eines 8er Zahnspachtels), Schichtdicke mind. 3 mm, maximal 10 mm dick auftragen. Schichtdicke nach Beschaffenheit des Untergrundes festlegen.

- Punkt-Wulst Verfahren: Ca. 5 bis 7 kg/m<sup>2</sup>
- Floating-Buttering Verfahren: Ca. 6 bis 9 kg/m<sup>2</sup>

Die Angaben des Materialverbrauchs dienen als Richtwerte, je nach Untergrundbeschaffenheit und Dämmdicke kann der Klebverbrauch höher liegen. Probeklebungen sind zu empfehlen, um Materialverbrauch und Klebverfahren sowie Untergrundbeschaffenheit auf Eignung zu überprüfen.

**Hinweis:** Während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungszeit darf die Temperatur des Baukörpers und der Umgebung von +5 °C nicht unterschritten werden.

### Trocknungszeit

Ca. 1 bis 3 Tage, je nach Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit.

### Reinigung der Werkzeuge

In frischem Zustand mit Wasser.

### Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, in original verschlossener Verpackung mindestens 1 Jahr ab Herstellungsdatum haltbar. Staubbildung vermeiden.

### Entsorgung

Leere Gebinde ordnungsgemäß entsorgen.

### GISCODE

ZP 1 Spachtelmasse auf Zementbasis.

**Enthält Portlandzement,  
„chromatarm nach TRGS 613“.**

### Sicherheitshinweise

- R 38: Reizt die Augen und die Haut
- R 41: Gefahr ernster Augenschäden
- S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- S 22: Staub nicht einatmen, evtl. Staubmaske (Filter P2) tragen
- S 24/25: Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden
- S 26: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen und umgehend Arzt konsultieren
- S 37/39: Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille bzw. Gesichtsschutz tragen
- S 46: Bei Verschlucken umgehend Arzt konsultieren

### Entsorgung

Ausgehärtete Materialreste als Baustellenabfälle entsorgen. Restmengen unter Beachtung des Abfallschlüssels 170904 als gemischte Bau- und Abbruchsabfälle entsorgen.

### Hinweis

Organischer Anteil ≤ 7,5 %. Der Mörtelkleber kann somit, entsprechend des Absatzes 3.1 der Richtlinien über brandschutztechnischen Vorkehrungen, bei hinterlüfteten Außenwandbekleidungen gem. ML-TBB nach DIN 18516-1 eingesetzt werden.

DEUTSCHE ROCKWOOL GmbH & Co. KG

Postfach 0749 · 45957 Gladbeck

T +49 (0) 2043 4080 · F +49 (0) 2043 408444

info@rockwool.com · www.rockwool.de



Unsere technischen Informationen geben den Stand unseres Wissens und unserer Erfahrung zum Zeitpunkt der Drucklegung wieder, verwenden Sie bitte deshalb die jeweils neueste Auflage, da sich Erfahrungs- und Wissensstand stets weiterentwickeln. In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Beschriebene Anwendungsbeispiele können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen und erfolgen daher ohne Haftung. Unseren Geschäftsbeziehungen mit Ihnen liegen stets unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen in der jeweils neuesten Fassung zugrunde, die Sie unter [www.rockwool.de](http://www.rockwool.de) finden. Auf Anfrage senden wir Ihnen die AGBs auch gerne zu.